

MetallRente bleibt 2021 auf Wachstumskurs

Berlin. Das Versorgungswerk MetallRente zieht für 2021 eine positive Bilanz. 20 Jahre nach Gründung des gemeinsamen Versorgungswerks von Gesamtmetall und IG Metall gehören rund eine Million Verträge zur kapitalgedeckten Altersvorsorge und zur Arbeitskraftabsicherung zum Gesamtbestand. Allein 2021 ist dieser um 5 Prozent gewachsen.

Im zweiten Corona-Jahr verzeichnete MetallRente 56.700 Neuverträge zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Die Neubeiträge beliefen sich auf 72,1 Millionen Euro. Für das Jahr 2021 erfasste der Branchenverband GDV einen Zuwachs an Verträgen zur betrieblichen Altersvorsorge von 0,6 Prozent. MetallRente verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Plus von 4,5 Prozent.

16.900 Beschäftigte haben 2021 einen Vertrag zum finanziellen Schutz ihrer Arbeitskraft bei MetallRente abgeschlossen. Damit ist der Bestand des Versorgungswerks im Bereich Arbeitskraftabsicherung im letzten Jahr auf mehr als 139.000 Verträge angewachsen.

MetallRente hat in seinem Jubiläumsjahr die Marke von 50.000 Kundenunternehmen überschritten und ist demnach weiterhin das größte Branchenversorgungswerk Deutschlands.

MetallRente bietet 2022 weiter ertragsstarke Vorsorgekonzepte

Im sicherheitsorientierten Vorsorgekonzept PROFIL beträgt die Gesamtverzinsung 2022 für Neuverträge 2,8 Prozent. „Im aktuell für alle Marktteilnehmer sehr herausfordernden Anlageumfeld, das sich im jüngst abgesenkten gesetzlichen Höchstrechnungszins widerspiegelt, wird der Bedarf an verlässlichen und nachhaltig ertragsstarken Lösungen für die Altersvorsorge immer deutlicher“, so MetallRente Geschäftsführer Hansjörg Müllerleile. „Mit dem Metallpensionsfonds bieten wir den Beschäftigten unserer Branchen seit Langem die Möglichkeit, beim Vorsorgesparen von den Entwicklungen der Kapitalmärkte zu profitieren, ohne auf Sicherheit zu verzichten. Deshalb ist der MetallPensionsfonds gerade jetzt das Richtige“, betont Müllerleile.

Seit Start des MetallPensionsfonds im Jahr 2003 erzielte er eine jahresdurchschnittliche Rendite von 5,9 Prozent und wuchs im Jahr 2021 um 12.600 Verträge. MetallRente Geschäftsführerin Kerstin Schminke ergänzt: „Betriebliche Altersvorsorge im gemeinsamen Versorgungswerk der Sozialpartner ist gegenüber der rein privaten Altersvorsorge, die jeder individuell für sich verhandeln muss, durch ihre institutionellen Strukturen, besseren Konditionen und geringeren Kosten eindeutig im Vorteil.“

Starke ergänzende Betriebsrenten in den MetallRente Branchen

Hinter Deutschlands größtem Branchenversorgungswerk steht nicht nur die Metall- und Elektroindustrie, auch die Stahlindustrie sowie die Branchen Textil und Bekleidung, IT, Holz und Kunststoff haben sich MetallRente angeschlossen. Im November 2021 hat die Textil- und Bekleidungsindustrie in den alten Bundesländern einen neuen Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung geschlossen und sieht darin eine schrittweise Verdopplung der tarifvertraglichen Arbeitgeberzuschüsse bis 2026 vor. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Branchen auch in diesen Zeiten Signale für die ergänzende Vorsorge setzen. Neben der staatlichen Förderung sind tarifvertragliche Leistungen für Beschäftigte ein wichtiger Anreiz, rechtzeitig mit der Vorsorge für ein gutes Leben im Alter zu beginnen“, so Kerstin Schminke.

Über MetallRente

MetallRente wurde 2001 als gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall gegründet und stellt Angebote für die betriebliche und private Altersvorsorge sowie die Absicherung von Berufs-, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeiten, Pflege und Hinterbliebenen bereit. Dem Versorgungswerk der Metall- und Elektroindustrie haben sich auch die Stahlindustrie und die Branchen Textil und Bekleidung, IT sowie Holz und Kunststoff angeschlossen. Inzwischen sind die Versorgungslösungen von MetallRente in rund 50.000 Kundenunternehmen verfügbar. MetallRente arbeitet mit Konsortien

aus führenden Lebensversicherungsunternehmen zusammen und steht aktuell für mehr als 1 Million Versorgungszusagen in den Bereichen Altersvorsorge und private Arbeitskraftabsicherung. Seit 1. Januar 2022 bilden Hansjörg Müllerleile und Kerstin Schminke die Geschäftsführung von MetallRente.

Aktuelle Zahlen und Fakten unter www.metallrente.de sowie auf Twitter und Facebook.

Kontakt: MetallRente GmbH, Michael Brey, Rotherstraße 7, 10245 Berlin, Mobil +49 0175 6552778,
E-Mail: michael.brey@metallrente.de